

Schlussbericht Verteilschlüssel GA13

Florian Kuchen
Ch-direct
Mail: florian.kuchen@voev.ch
Tel : + 41 31 359 22 53

Stand 09. Dezember 2014

1 Einleitung

Der Schlussbericht Verteilschlüssel (VS) Generalabonnemente (GA) 13 beschränkt sich auf das Aufzeigen der Neuerungen, die seit dem VS GA12 eingeführt wurden.

Die «Methode2005» wird im detaillierten Schlussbericht zum VS GA 05 ausführlich dargestellt und diskutiert. Seither erfolgte Neuerungen sind in den jeweiligen Schlussberichten festgehalten.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie den passwortgeschützten Bereich der Internetseite voev.ch unter ch-direct > Verteilschlüssel > Einnahmenverteilschlüssel > Generalabonnement

<http://www.voev.ch/VerteilschluesselGA>

2 Übersicht und Eckwerte

Die Berechnung des provisorischen VS GA13 basiert auf der Methode GA05 und setzt sich zu je einem Viertel aus den Basisschlüsseln BS10, BS11, BS12 und BS13 zusammen. Untenstehende Tabelle gibt einen Überblick über Kennzahlen der jeweiligen Basisschlüssel.

Das Ziel für eine Berechnung der Anteile in der gewünschten Genauigkeit ist die Erreichung von 62'500 Reisen pro Basisschlüssel. Dieses Ziel wurde für jeden BS erreicht. Seit der Einführung des neuen Reiseblattes (BS12) und dem damit verbundenen erhöhten Rücklauf wird das Ziel bei gleicher Stichprobengrösse deutlich übertroffen.

	BS13	BS12	BS11	BS10	
GA-Kunden (per 12.11.14)	448'088	443'768	438'268	430'359	
Erhebungsbeginn	29.04.2013	30.04.2012	02.05.2011	03.05.2010	
Datenstand Taxierung	15.12.2013	09.12.2012	11.12.2011	12.12.2010	
Berechnung provisorischer Verteilschlüssel	25.11.2014	01.12.2013	01.12.2012	01.12.2011	
Einsetzung definitiver Verteilschlüssel	01.12.2015	01.12.2014	01.12.2013	01.12.2012	
Versand	Soll	26'000	26'000	26'000	26'000
	Ist	26'294	26'445	26'516	22'757
Rücklauf Reiseblätter	Ist	9'691	9'422	7'665	6'889
	Ist/Versand	36.86%	35.63%	28.91%	30.27%
Anzahl Reisen	Soll	62'500	62'500	62'500	62'500
	Ist	85'181	81'916	71'042	63'727
	Abweichung Ist/Soll	36.29%	31.07%	13.67%	1.96%

Tabelle 1: Kennzahlen der jeweiligen Basisschlüssel.

Für die Gesamtstichprobe ergibt sich eine Gesamtanzahl von 301'866 Reisen. Dies liegt mit über +20.7 % deutlich über dem kumulierten Ziel von 250'000 Reisen.

3 Vollzug, Neuerungen und Probleme

3.1 Einführung Nemesis

Mit Nemesis wurde ab Basisschlüssel 13 eine neue Produktionsdatenbank eingeführt. Sie löst das in die Jahre gekommene SAS ab. In dieser Produktionsdatenbank werden die meisten relevanten Schritte der Verteilschlüssel-Produktion durchgeführt. Dies umfasst u.a. die Prozesse Ziehung der Stichprobe, Erst- und Hauptfassung, Taxierung und Nacharbeiten (u.a. Parallelverkehr).

Bedingt durch Anpassungen der Datenbankstruktur musste auch das Berechnungsprogramm „ABAKUS GA“ an Nemesis angepasst werden.

Auf die Produktions-Methode des Verteilschlüssels hat die Einführung Nemesis keine Auswirkungen. Es wird weiterhin mit denselben Grundsätzen für Erhebung, Erfassung und Taxierung gearbeitet wie bis anhin. Damit sind auch keine Auswirkungen auf das Resultat – den berechneten Verteilschlüssel – zu erwarten.

Wohl aber hatte die Einführung Nemesis Einfluss auf die Produktion. Seien dies Angewöhnungszeiten an neue Abläufe/Masken, kleinere und grössere Bugs in den verschiedensten Produktionsschritten mit entsprechenden Korrekturen etc., welches das Produktionsteam auf Trab hielt.

Für 2015 ist eine Zertifizierung von Nemesis geplant, um sicherzustellen, dass auch der letzte Bug gefunden und korrigiert worden ist.

3.2 Reisen erheben

Keine Neuerungen in der Stichprobenziehung und Erhebungsmethodik.

3.3 Reisen erfassen

Keine Neuerungen.

3.4 Taxierung der Verbindungen

Keine Neuerungen.

3.5 Berechnung des provisorischen Verteilschlüssels GA13

Wie bereits erwähnt musste das Berechnungsprogramm ABAKUS GA an die neue Datenbankstruktur an Nemesis angepasst werden. Da sich der GA-Schlüssel immer aus vier Basisschlüsseln berechnet, lag die Herausforderung darin, dass Input-Daten sowohl in SAS- (BS10, BS11, BS12) wie auch in der Nemesis-Struktur (BS13) berücksichtigt und möglichst rasch miteinander vereinigt werden mussten.

Die Anpassungen von ABAKUS GA wurden mit einem Aufwand von rund 100 h getestet. Die korrekte Berechnung des VS GA13 ist gewährleistet.

Der Testbericht ABAKUS kann im passwortgeschützten Bereich des Internets ab 10. Januar 2015 aufgerufen werden.

4 Abschlussarbeiten

Der vorliegende Verteilschlüssel GA13 ist provisorisch. Erhebung, Erfassung und Taxierung sind abgeschlossen. Offen sind folgende Punkte, die gemäss Standardprozess nach der Berechnung des provisorischen Verteilschlüssels durchgeführt werden.

- Parallelverkehr: Aufteilen der Anteile aus den betroffenen Verbindungen auf die entsprechenden Transportunternehmen (TU). Diese Arbeiten wurden bereits begonnen und sind teilweise im provisorischen Verteilschlüssel berücksichtigt.
- Abzüge Zuschläge, die nur von Inhabern von Pauschalfahrausweisen bezahlt werden müssen, werden von den taxierten Anteilen abgezogen.
- Transportunternehmen, die unter dem gleichen TU-Code nur teilweise am Anwendungsbereich teilnehmen, werden um den entsprechenden Anteil korrigiert.
- Interne und externe Qualitätskontrollen (s. Kap. 6)
- Änderungen im Anwendungsbereich GA bis zur Einsetzung des definitiven VS.
- Neue Umsatzgewichtung aufgrund aktueller Verkaufsdaten.
- Allfällige Korrekturen aufgrund der Zertifizierung Nemesis.

Im Allgemeinen werden keine grossen Differenzen zwischen provisorischem und definitivem Verteilschlüssel erwartet. Je nachdem, wie stark das einzelne TU direkt von obigen Punkten betroffen ist, kann der Anteil stärker abweichen.

5 Diskussion der Resultate

5.1 Änderungen im Anwendungsbereich

Die Änderungen im Anwendungsbereich Generalabonnement (T654) waren grösstenteils Verteilschlüssel-neutral. Das heisst, sie hatten keinen Einfluss auf die meisten TU, sondern bewirkten nur bilaterale Verschiebungen zwischen zwei TU.

- Die Eintritte der TU 872 BLAG Berg und 802 PAG Berg gingen zulasten der TU 871 BLAG bzw. 801 PAG.
- Die beiden TU 831 TUG und 726 APB wurden von 801 PAG übernommen. Demnach erhielt die PAG auch die entsprechenden Anteile.
- Einzige Ausnahme: der Austritt der TU 706 TPCM bewirkt einen minimalen Anstieg der restlichen TU.

Im Begleitblatt „provisorischer Verteilschlüssel GA13“ sind die Mutationen sowohl für den provisorischen VS GA13, wie auch für den definitiven VS GA12 vollzogen. Die Differenzen zwischen den beiden VS entstehen aufgrund der neuen Rohdaten – das Ersetzen des BS09 durch den BS13.

5.2 Rohdaten

Diese können im Rahmen der Qualitätskontrolle (Kapitel 6.2.2) durch jedes einzelne TU überprüft werden. Zu beachten ist, dass der Anteil in folgenden Fällen steigen kann:

- Überdurchschnittlich gutes aktuelles Erhebungsjahr (BS13)
- Oder Wegfall eines unterdurchschnittlichen Erhebungsjahres (BS09)

Der Durchschnitt bezieht sich dabei auf alle übrigen TU. Auch ein gleichbleibendes absolutes Erhebungsergebnis eines TU kann zu einer Erhöhung im Verteilschlüssel-Anteil führen, wenn die restlichen TU gesamthaft schlechter abschneiden.

Diese Ausführungen gelten natürlich auch im umgekehrten Fall, bei einem Sinken des Verteilschlüssel-Anteils.

6 Qualitätskontrollen (QK) GA13

6.1 Interne Qualitätskontrollen

Für jeden Verteilschlüssel finden interne Qualitätskontrollen statt. Durch die Einführung von Nemo- und der damit verbundenen Verzögerung der Produktion wurden die internen QK noch nicht begonnen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass sie mit Beginn der externen QK (siehe 6.2.2) abgeschlossen sein werden.

6.2 Externe Qualitätskontrollen

6.2.1 Spartenkontrollen

Aufgrund der guten Qualität von Haupterfassung und Taxierung der vergangenen Jahre hat die Arbeitsgruppe Verteilschlüssel GA im Jahre 2010 beschlossen, die Spartenkontrolle nur noch alle zwei Jahre durchzuführen.

Im Jahr 2014 fand die Spartenkontrolle für den VS GA12 statt. Die Resultate waren sehr gut, die Berichte der Spartenkontrollen sind auf dem passwortgeschützten Bereich des Internets aufgeschaltet.

6.2.2 Kontrolle durch TU

Die Einladung zu den Hausbesuchen BS13 erfolgt mit dem Versand der Kostenrechnung. Wir bitten die TU, von der Möglichkeit des Hausbesuchs Gebrauch zu machen. Nur so können wir die Qualität der Produktion weiter steigern.

7 Produktionskosten

Im Dezember 2014 werden den TU insgesamt CHF 520'000 in Rechnung gestellt. Dieser Betrag beinhaltet neben den reinen Produktionskosten folgende zwei Posten:

- Deckungsbeitrag an die Kosten von ABAKUS GA: CHF 40'000
- Deckungsbeitrag an die Kosten von Nemesis: CHF 100'000

Die Kostenverteilung erfolgt aufgrund des separaten Kostenschlüssels (siehe Beilage GA13_Kostenschlüssel).

8 Ausblick

- Dokumentation: bereits in den Schlussberichten GA11 und GA12 wurde eine komplette Überarbeitung der Dokumentation des Produktionsprozesses angekündigt. Im Verlaufe des Jahres 2015 soll diese Dokumentation nun erstellt werden.
- Das Projekt „Neuer Verteilschlüssel GA“ läuft unter dem Namen „Verteilschlüsselloptimierung GA“ weiter.
Für 2015 ist eine Non-Response-Erhebung geplant. Diese soll die Frage klären, ob das Reiseverhalten der 36% antwortenden Kunden repräsentativ ist für das Reiseverhalten der 64% nicht antwortenden Kunden.
Ebenfalls in 2015 werden Entscheide bezüglich diversen Punkten in der Verteilschlüssel-Methodik erwartet, welche sowohl Einflüsse auf die Erhebungs- als auch auf die Berechnungsmethodik haben können.
- ch-direct wird 2015 10 Jahre alt. Dafür planen wir Kundenanlässe in verschiedenen Städten, an denen die Fachbereiche Verteilschlüssel, Tarifmanagement und Vertrieb mit den Transportunternehmungen in den persönlichen Kontakt treten möchten.
- Durch die Ablösung von Prisma durch ZPS kommen weitere Herausforderungen auf die Produktionsdatenbank „Nemesis“ zu.
- Wie bereits erwähnt ist für das Jahr 2015 eine Zertifizierung von Nemesis geplant.

9 Anhang

Datum	09.12.2014
Version	1.0
Verfasser	Florian Kuchen
Status	Definitiv
Pfad	L:\3 Direkter Verkehr\3.6 Verteilschlüssel\3.6.2 VS-Produktion\GA-Familie\9) Schlussberichte\GA13\GA13_Schlussbericht.docx